



Aachen, 01. Dezember 2008

## PRESSEINFORMATION

**E.ON Energy Research Center der RWTH Aachen und University of Alberta (Faculty of Engineering/School of Business) unterzeichnen Memorandum of Understanding**

### **Aachener und kanadische Energieforscher wollen kooperieren**

Das E.ON Energy Research Center (E.ON ERC) der RWTH Aachen und die University of Alberta (Faculty of Engineering/School of Business), Kanada, haben in einem Memorandum of Understanding (MoU) ihre Absicht bekräftigt, künftig in den Bereichen Energietechnik und Energiewirtschaft in Forschung und Lehre zusammenzuarbeiten. Die geplante Kooperation ist ein wichtiger Baustein im „International Energy Cooperation Program“, das vom E.ON ERC initiiert worden ist. Beabsichtigt ist beispielsweise, wissenschaftliche Publikationen und weitere Informationen von gegenseitigem Interesse auszutauschen. Ein weiterer wichtiger Punkt der Vereinbarung dient der Förderung des akademischen Austausches, womit insbesondere wechselseitige Tätigkeiten des wissenschaftlichen Personals in Forschung und Lehre angesprochen sind. Auch die Studenten der beiden Hochschulen sollen von der Zusammenarbeit profitieren. Angehende Ingenieure und Wirtschaftswissenschaftler aus Kanada sind in Aachen ebenso willkommen wie Aachener Studenten in Edmonton im Bundesstaat Alberta. Darüber hinaus sollen Forschungsthemen identifiziert werden, bei denen die notwendigen Untersuchungen in enger und arbeitsteiliger Kooperation zwischen den fünf Instituten des E.ON ERC und der Fakultät für Ingenieurwesen sowie der School of Business der University of Alberta durchgeführt werden. Auch gemeinsam geplante und durchgeführte Seminare und Konferenzen stehen auf der Agenda der transatlantischen Kooperation.

Koordinatoren der vereinbarten Kooperation sind auf kanadischer Seite der Dekan der Faculty of Engineering, Professor Dr. David Lynch, und auf deutscher Seite Professor Dr. ir. Rik. W. De Doncker, der Direktor des E.ON Energy Research Centers.

Die mit diesem Memorandum verabredete Kooperation ist – nach der vor wenigen Wochen vereinbarten Mitarbeit in einem US-amerikanischen Forschungsprojekt zum „revolutionierenden Umbau“ des amerikanischen Versorgungsnetzes – ein weiterer Beleg für die internationale Anerkennung, die sich das E.ON ERC in der internationalen wissenschaftlichen Gemeinde schon im zweiten Jahr seines Bestehens erarbeitet hat.



**Informationen zum beigefügten Foto (von links nach rechts):** Prof. Dr. Carl G. Amrhein, Provost of the University of Alberta, Prof. Dr. Rik W. De Doncker, Director of the E.ON ERC, and Prof. Dr. David Lynch, Dean of the Faculty of Engineering of the University of Alberta, signing the Memorandum of Understanding in Edmonton, Canada, on 9 October.



Source: University of Alberta